

gnostischen und therapeutischen Kapazitäten effektiver einzusetzen und die Behandlungsergebnisse einer ständigen Qualitätsselfkontrolle zu unterziehen. Es geht ihnen darum, daß jedes Kollektiv um den neuesten Stand des Wissens und dessen Anwendung in allen Fachbereichen ringt.

Gezielte und von den gewerkschaftlichen Vertrauensleuten gefaßte Beschlüsse inhaltreiche und die in den Kollektiven eingegangenen Verpflichtungen sind das

Gesprächsergebnis gezielter, inhaltreicher Gespräche mit den Mitarbeitern. Unter Führung der Parteiorganisation leisteten der Ärztliche Direktor, die Betriebsgewerkschafts- und die FDJ-Leitung, die Chefarzte, der Ökonomische Direktor und die leitenden Schwestern eine aktive politische Arbeit. Dieses gemeinsame Vorgehen nach einer einheitlichen Konzeption ist die Grundlage für die erreichten Ergebnisse. In diesem Prozeß wurden politische Haltungen gefestigt und vertieft. Die überlegt und zugleich differenziert geführte politische Massenarbeit erweist sich immer wieder in der Arbeit der Parteiorganisationen als entscheidend für die Mobilisierung der Werktätigen. Dabei ist es stets wichtig, von der Gesamtpolitik der Partei auszugehen sowie genaue Kenntnisse über und volles Verständnis für die angespannte internationale Klassenkampfsituation zu vermitteln. Auf die Erläuterung und Klärung von Grundfragen konzentriert sich die politisch-ideologische Arbeit. Gerade dadurch werden die notwendigen Konsequenzen für den Leistungsanstieg sichtbar, und der einzelne wird zu persönlichen Schlußfolgerungen im eigenen Verantwortungsbereich aktiviert. Dort, wo die Genossen vorangehen, sind die größten Fortschritte zu verzeichnen.

Es ist festzustellen, daß sich die Kampfkraft und Wirksamkeit der Parteiorganisationen auch im Gesundheitswesen weiter erhöht hat. Das Vertrauen der 485000 Mitarbeiter des Gesundheitswesens in die auf das Wohl des Volkes und die Sicherung des Friedens gerichtete Politik von Partei und Regierung wurde spürbar vertieft. Wesentlich mehr Ärzte und Schwestern erkennen als Ursache für die Zuspitzung der internationalen Lage den aggressiven Kurs der Reagan-Administration, der von der BRD-Regierung unter Bundeskanzler Kohl und den anderen NATO-Staaten unterstützt wird.

Durch eigene Tat  
den Sozialismus  
stärker machen

Die Mitarbeiter verstehen zunehmend, daß Frieden und Sozialismus eine Einheit bilden und die eigene Tat zur Stärkung und Verteidigung des Sozialismus den entscheidenden persönlichen Beitrag zur Sicherung des Friedens und zur Fortsetzung der Hauptaufgabe darstellt. Auch im Jahre 1982 konnten - trotz grundsätzlich veränderter Bedingungen - die personellen und materiellen Voraussetzungen für die gesundheitliche Betreuung der Bevölkerung verbessert werden.

Der weitere Leistungsanstieg unserer Gesellschaft im ganzen - das berücksichtigen die Parteiorganisationen in der politischen Arbeit - macht die volle Ausschöpfung der Vorzüge des Sozialismus, die Aufdeckung aller vorhandener Reserven, ein neues Herangehen an die Lösung der Aufgaben auch im Gesundheitswesen nötig. Dabei geht es um die kontinuierliche Weiterführung der Gesundheitspolitik entsprechend den Beschlüssen des X. Parteitages unter Beachtung der veränderten Gesamtbedingungen.

Die auf dem X. Parteitag, den letzten Tagungen des Zentralkomitees